

Liebe Leserinnen und Leser,

im November haben wir zwei Anträge für die Behandlung im Gemeinderat eingereicht.

Der erste Antrag fordert die Gemeindeverwaltung auf, Anbietern von Paketstationen Standorte für diese zur Verfügung zu stellen. Durch den Umzug der Postfiliale in die Maischer Straße 2 in den Echinger Westen sind die Strecken für die meisten Echinger Bürger zur Abholung von Paketen länger geworden. Vorhandene Paketstationen befinden sich im Gewerbegebiet Eching-Ost und zukünftig beim Boardinghaus in der Oberen Hauptstr. 10e. Ohne eigenes Auto ist die Abholung von Paketen erschwert und erhöht den Verkehr im Echinger Westen. Um hier eine Verbesserung zu erreichen, sollten im Gemeindegebiet an Standorten, die stark frequentiert sind, Paketstationen aufgestellt werden. Damit eine hohe Abdeckung der Paketdienste gewährleistet ist, sind Anbieter mit offenen Paketstationen zu bevorzugen, die Pakete mehrerer Lieferdienste annehmen.

Der zweite Antrag befasst sich mit der PV-Freiflächenanlage, die auf ca. 15 ha am Hollerner See errichtet werden soll. Wir beantragen eine Umfrage über die neue Bürgerbeteiligungssoftware mit der Frage: Soll auf den Flurstücken 1948/26 und 2105 Gemarkung Eching am Hollerner See eine Photovoltaik-Freiflächenanlage errichtet werden?

Die Grundstücke wurden im Rahmen der Planungen für das Erholungsgebiet Hollerner See erworben und sollten der Erholung der Bevölkerung Unterschleißheims, Echings sowie des Münchner Nordens dienen. Im Verlauf der Planung zur Therme wurde in Unterschleißheim ein erfolgreiches Bürgerbegehren initiiert, während sich in Eching eine Bürgerinitiative bildete. Es folgten Ideensammlungen mittels Beilage im Echinger Forum, moderierte Bürgerbefragungen und Architekten-Wettbewerbe zur alternativen Gestaltung dieses Gebietes. Aus unserer Sicht erfordert das stets erhöhte öffentliche Interesse an diesem Gebiet auch jetzt eine umfassendere Bürgerbeteiligung. Für uns ist eine Beteiligung der Echinger Bürger bei weitreichenden Entscheidungen sehr wichtig und jetzt auch durch die bereits lange gewünschte Bürgerbeteiligungssoftware möglich. Ferner betrachten wir die Befragung als Testlauf für diese Software.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.

Manfred Wutz